

Fröhliche Weihnachten und ein friedliches und erfülltes Jahr 2024

Liebe Freund*innen und Unterstützer*innen,

Krieg in der Ukraine, Krieg in Nahost, der Aufschwung von Rechten weltweit – die Aneinanderreihung der aktuellen Probleme machen traurig und stimmen nicht gerade zuversichtlich.

Und dennoch, oder gerade deswegen, möchten wir im diesjährigen Weihnachtsbrief von einer “frohen Botschaft” erzählen. Denn, “dass man in der Welt Vertrauen haben und dass man die die Welt hoffen darf, ist vielleicht nirgends knapper und schöner ausgedrückt als in den Worten, mit denen die Weihnachtsoratorien ‘die frohe Botschaft’ verkünden: ‘Uns ist ein Kind geboren’” (H. Arendt).

Das Kind, von dem wir erzählen wollen, heißt Pedro Lucas Jovino. Pedro wird im Jahr 2000 im Nordosten Brasiliens geboren. Ohne Vater wächst er bei der Großmutter in der Peripherie der Stadt Crato auf. Da die Familie absolut mittellos ist, geht Pedro seit seinem zweiten Lebensjahr täglich ins Sozialprojekt Nova Vida. Dort durchläuft er den Kindergarten und hat das Glück, als Patenkind vom ASG Castrop Rauxel durch das Alphabetisierungs- und Privatschulprogramm von Ajuda gefördert zu werden. Er macht seinen Schulabschluss und schafft als Klassenbester direkt die anspruchsvolle Aufnahmeprüfung an die öffentliche Fakultät. In der Mindeststudienzeit durchläuft er die Universität und schließt mit 23 Jahren als Jahrgangsbester und mit voller Punktzahl sein Studium im Fach Jura ab. Der Titel seiner Abschlussarbeit: “Zivilgesellschaftliche Organisationen und die Garantie von Bürgerrechten für Kinder und Jugendliche.”

Auf seinem Weg hat Pedro seine Großmutter verloren; seitdem lebt er mit seiner Mutter zusammen. Als Student ist er Vorsitzender der städtischen Dialogrunden für Kinder- und Jugendrechte. Mittlerweile ist er Vizepräsident des Stadtrates für Kinder- und Jugendrechte, engagiert sich im Projekt Nova Vida, berät und hält Vorträge an Schulen. Sein Ziel ist es, die staatliche Prüfung als Pflichtverteidiger zu absolvieren, um Menschen zu helfen, die für ihre Rechte keine*n Anwält*in bezahlen können.

Geschichten wie diese geben Hoffnung auf eine gute Zukunft. Ein bisschen Ajuda hat Pedro Lucas geholfen sein Potential zu entfalten. Er wird diese frohe Botschaft weitertragen, in seinem Taten und Träumen.

Danke für Ihre Unterstützung, die solche Geschichten möglich macht!

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir eine fröhliche Weihnachtszeit sowie ein gutes Jahr 2024.